

Kaufmann im E-Commerce



Agenda

- Betriebliche Voraussetzungen für die Ausbildung
- schulische Voraussetzungen für die Ausbildung
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zukünftiger Azubis
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Kosten der Berufsausbildung
- Dokumente
- Eignungsfeststellung vor Ort
- Berufsschulstandort
- Prüfungen und Prüfungsausschüsse
- Ansprechpartner



Betriebliche Voraussetzungen für die Ausbildung

Das Unternehmen muss bereits im **Online-Handel** tätig sein. Ein ausbildendes Unternehmen muss zudem in **Art und Einrichtung geeignet** sein. Das bedeutet, dass zum einen geeignete und entsprechend ausgestattete Büroräumlichkeiten und organisatorische Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Außerdem muss ein Unternehmen **Ausbildungspersonal** zur Verfügung stellen, das sowohl über erforderliche **fachliche** als auch **persönliche Kompetenzen** verfügt. Ein Ausbilder muss demnach über die jeweils erforderlichen beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Dies ist durch eine dementsprechende fachliche Ausbildung oder eine sogenannte fachliche Zuerkennung nachzuweisen. **Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse** sind ebenfalls Voraussetzung. Diese werden durch eine spezielle Ausbildereignungsprüfung nachgewiesen.

schulische Voraussetzungen für die Ausbildung

Geeignet ist der Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce für **Absolventen aller Schulformen**.

Wichtig zum Erlernen der kaufmännischen Grundlagen, wie auch bei den anderen Einzelhandelsberufen, sind **gute Noten in Mathematik und Deutsch**, aber auch **Englisch** wird eine große Rolle in der Ausbildung spielen. So muss ein Auszubildender die Bereitschaft mitbringen, sich berufsbezogenes Fachenglisch anzueignen.

Fähigkeiten und Fertigkeiten zukünftiger Azubis

Begeisterungsfähigkeit für Online- und E-Commerce-Trends sowie für technische Innovationen

Freude am Verkaufen und Vermarkten, sowie das Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und rechtlichen Vorgaben

Fähigkeit zur ausgeprägten Kommunikation (in Wort und Schrift)

Analytisches und logisches Denkvermögen sowie die Freude am Umgang mit Daten und Zahlen

Lust auf dynamische und projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce.

Hauptausbildungsplatz vor dem Computer in den Büroräumlichkeiten des Unternehmens.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen bei der **Auswahl und dem Einsetzen von Online-Vertriebskanälen** (z. B. dem Onlineshop), der **Bewirtschaftung des Vertriebskanals**, dem dazugehörigen **Online-Marketing** sowie dem Erlernen der **kaufmännischen Steuerung und Kontrolle**. Auch die **Kundenkommunikation** sowie die **Vertragsanbahnung** und die **Abwicklung von abgeschlossenen Verträgen** spielen eine große Rolle.

Kosten der Berufsausbildung

- Ausbildungsvergütung (branchenabhängig)
- Betreuungsgebühr
- Prüfungsgebühren (1. und 2. Teil der Abschlussprüfung)
- Kosten für Arbeitsmittel, Berichtshefte und Fachlektüre

Dokumente

Ausbilder



IHK Ostbrandenburg **Ausbilderstammblatt**

Firmenanschrift / Ausbildungsstätte (vollständige Anschrift, ggf. Firmenstempel):	Angaben zum Ausbilder	
	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
	Name, Vorname:	
	Geburtsdatum:	
	Kontaktdaten (dienstlich)	
	Telefon: E-Mail-Adresse:	

Für welche(n) Ausbildungsberuf(e) ist der Ausbilder tätig? Seit wann?

Der Ausbilder ist

<input type="checkbox"/> 1 – selbst Ausbildender
<input type="checkbox"/> 2 – hauptberuflich Ausbilder
<input type="checkbox"/> 3 – nicht hauptberuflich Ausbilder

Welche(n) Berufsausbildung / fachlichen Abschluss hat der Ausbilder?

Kopien der Zeugnisse liegen bei Kopien der Zeugnisse liegen der IHK vor

Ausbilderprüfung gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

31	Prüfung abgelegt am:	
33	Innerhalb der Meisterprüfung:	
35	Befreiung nach § 6 Abs. 4 AEVO:	
36	Befristete Befreiung nach § 6 Abs. 4 AEVO bis:	
37	Befreiung nach § 7 AEVO:	
38	Öffentlicher Dienst / Freie Berufe:	

Antrag auf widerrufliche Zuerkennung wurde erteilt am:

Kopien der Zeugnisse liegen bei Kopien der Zeugnisse liegen der IHK vor

In der Person des Ausbilders und des Auszubildenden liegen keine Gründe, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

Stempel/ Unterschrift Ausbildungsbetrieb	Unterschrift des Ausbilders
Wird von der IHK ausgefüllt!	Firmenident:
Datum:	Unterschrift
AEVO:	Qualifizierungsberater:
fachl. Eignung:	Ausbilder-Nummer:

Antrag auf Eintragung
in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zum nachfolgenden
Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem/der Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb) und der/dem Auszubildenden männlich weiblich

Bitte die unterliegenden Felder mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen

Erstunterzeichnung

Eintragungswert (Azubi-Nr.)

Firmenident-Nr.:	Tel.-Nr.:	Öffentlicher Dienst	Name, Vorname
Anschrift des Auszubildenden und Antragstellers			Straße, Hausnummer
Straße, Hausnummer			PLZ Ort
PLZ Ort			Geburtsdatum Geburtsort (optional)
E-Mail-Adresse des Auszubildenden			Staatsangehörigkeit Bundesland Geschlecht (Vertreter*) Eltern Vater Mutter Vormund
Verantwortliche/r Ausbilder/-in Herr / Frau geb. am			Namen, Vornamen der gesetzlichen Vertreter
Straße, Hausnummer			Straße, Hausnummer
PLZ Ort			PLZ Ort

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf mit der Fachrichtung/dem Schwerpunkt/dem Wahlbaustein etc. nach Maßgabe der Ausbildungsordnung²⁾ geschlossen.

Von der/vom Auszubildenden zuletzt besuchte Schule(n) (siehe Rückseite 3)

Abgangsklasse	Abgangsjahr	abgeschlossen mit (siehe Rückseite 3)	Name der Schule
Berufsfeld ³⁾			davor
			Zuständige Berufsschule

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung Monate. Die vorausgegangene

- schulische Vorbildung
- abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung als
- abgebrochene betriebliche Berufsausbildung als
- abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form mit Abschluss als

wird mit Monaten angerechnet, bzw. es wird eine entsprechende Verkürzung beantragt.

Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt am Tag Monat Jahr endet am Tag Monat Jahr

B Die Probezeit (§ 1 Nr. 2) beträgt Monate.⁴⁾

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach D in

und den mit dem Betriebsitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (§ 3 Nr. 12) (mit Zeitraumangabe)

D

E Der/Die Auszubildende zahlt der/dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung (§ 5); diese beträgt zur Zeit monatlich brutto

EUR	ersten	zweiten	dritten	vierten
Ausbildungsjahr				

F Die regelmäßige Ausbildungszeit (§ 6 Nr. 1) beträgt Std. täglich⁵⁾ bzw. Std. wöchentlich⁶⁾

G Der/Die Auszubildende gewährt der/dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen. Es besteht ein Urlaubsanspruch

Im Jahr	
Werttage	
Arbeitstage	

H Sonstige Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; sonstige Vereinbarungen

Der/Die Auszubildende und sein/ihre gesetzliche Vertreter sind einverstanden mit der Übermittlung personenbezogener Daten durch den Oberverband an den Ausbilder(n) (§ 11 Nr. 3).

I Die sachliche und zeitliche Gliederung

ist beauftragt ist der/dem Auszubildenden ausgehend liegt der IHK mit Stand vom vor.

Die unterliegenden Vereinbarungen sind die ergbliehenden Anmerkungen zum Berufsausbildungsvertrag sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt. Dieser Vertrag ist in 3 gleichlautenden Ausfertigungen ausgestellt und von den Vertragspartnern eigenhändig unterschrieben worden.

J

Ort den

Der Ausbildende und Antragsteller:

Der/Die Auszubildende: Stempel und Unterschrift

Unterschrift (Vor- und Familienname)

Die gesetzlichen Vertreter der/des Auszubildenden:

Unterschrift (Vater und Mutter / Vormund)

1) Vertragsergänzung und keine Eltern permission, soweit nicht die Vertragsergänzung nur einen Elternanteil enthält. 2) Ein Verbot besteht, so lange keine im Anmerkungen des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Verwaltungsgerichts. 3) Sollte die Ausbildungsordnung nicht einen der in § 12 Abs. 1 S. 2 Nr. 1) genannten Berufe umfassen. 4) Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. 5) Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. 6) Das Jugendberufshilfengesetz sowie für den Ausbildungsbereich geltende tarifvertragliche Regelungen und Betriebsvereinbarungen sind zu beachten. 7) Bei Berufsausbildungsstellen, Berufsschule oder betriebliche Berufsausbildung.

Berufsausbildungsvertrag (4fach)



Eignungsfeststellung vor Ort

Die Eignungsfeststellung erfolgt durch einen **Qualifizierungsberater** der zuständigen IHK. Im Rahmen eines **Termins im Unternehmen** wird der Berater sich die relevanten Unternehmensbereiche ansehen und gemeinsam mit den Ansprechpartnern im Unternehmen besprechen, ob und wie alle vorgegebenen **Ausbildungsinhalte** vermittelt werden können. Ist die Vermittlung einzelner Inhalte nicht direkt im Ausbildungsbetrieb möglich, kann ein Verbundpartner (anderes Unternehmen oder Bildungsträger) die Inhalte vermitteln.

Weiterhin wird besprochen, welche **Person als Ausbilder** in Frage kommt. Der Termin der Eignungsfeststellung dauert ca. 90 Minuten und umfasst auch eine umfangreiche **Erstberatung** zu allen wichtigen Fragestellungen (Vertrag, Vergütung, Berufsschule usw.)

Berufsschulstandort

Oberstufenzentrum Potsdam-Mittelmark

Abteilung 1 - 3 - Wirtschaft & Verwaltung / Chemie / Biologie / Handel

Altenkirch-Weg 6 - 8

14542 Werder

Tel.: 03327 - 668712

Fax: 03327 - 668760

E-Mail: info@osz-werder.de

Ansprechpartner: Herr Schönbrunn

Prüfungen und Prüfungsausschüsse

Gestreckte Abschlussprüfung:

1. Teil nach 24 Monaten Ausbildung
 2. Teil nach 36 Monaten Ausbildung
- Keine Prüfung ist ohne **Prüfer und Prüferinnen** möglich!
 - Neue Prüfungsausschüsse müssen gebildet werden!
 - Wir suchen in der Praxis erprobte Fachkräfte, die Freude daran haben, ihr Wissen für die berufliche Bildung zur Verfügung zu stellen!
 - Wir bieten Prüferschulungen, Hospitationen, Aufwandsentschädigungen!

Ansprechpartner

Nancy Mehl

Qualifizierungsberaterin
Aus- und Weiterbildung

IHK Ostbrandenburg
Geschäftsstelle Eberswalde
Heegermühler Straße 64
16225 Eberswalde

Tel.: +49 3334 253728
Fax: +49 3334 253744
E-Mail: mehl@ihk-ostbrandenburg.de
www.ihk-ostbrandenburg.de

Gabriele Schmidt

Sachbearbeiterin für kaufmännische Prüfungen
Aus- und Weiterbildung

IHK Ostbrandenburg
Puschkinstraße 12 b
15236 Frankfurt (Oder)

Tel.: +49 335 5621-1514
Fax: +49 335 5621-1592
E-Mail: schmidt@ihk-ostbrandenburg.de
www.ihk-ostbrandenburg.de